

**Vorlage  
für die Sitzung  
des Jugendhilfeausschusses  
am 17.06.2021**

**TOP 10**

**Förderung überregionaler Angebote in der Kinder- und Jugendförderung**

**A. Problem**

Mit Beschluss in der Sitzung am 12.11.2020 hat der Jugendhilfeausschuss die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport gebeten eine Unterarbeitsgruppe einzusetzen, die die bestehenden Kriterien zur Förderung überregionaler Angebote in der Kinder- und Jugendförderung überprüft. Die Empfehlungen der Arbeitsgruppe sollen dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt werden.

In der Arbeitsgemeinschaft nach §78 SGB VIII Kinder- und Jugendförderung am 10.02.2021 wurde die im Beschluss des Jugendhilfeausschusses erbetene Unterarbeitsgruppe eingesetzt. Die erste Sitzung der Unterarbeitsgruppe fand am 19.03.2021 als Videokonferenz statt. Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport berichtete im Jugendhilfeausschuss am 15.04.2021 mündlich zum Arbeitsstand der Kriterienüberprüfung.

**B. Lösung**

In vier Videokonferenzen hat die Unterarbeitsgruppe der Arbeitsgemeinschaft nach §78 SGB VIII Kinder- und Jugendförderung die Förderkriterien der überregionalen Angebote überprüft. Die Ergebnisse der Beratungen werden dem Jugendhilfeausschuss mit den in Anlage 1 beigefügten Kriterien zur Förderung überregionaler Angebote in der Kinder- und Jugendförderung zur Kenntnis vorgelegt. Zur Nachvollziehbarkeit der durch die Unterarbeitsgruppe empfohlenen Anpassungen, sind in Anlage 1 geänderte Formulierungen farblich hervorgehoben.

**C. Alternativen**

Alternativen werden nicht empfohlen.

**D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender Prüfung**

Keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen in Verbindung mit dieser Vorlage. Die geschlechtersensible Gestaltung der Angebote ist eine für die Jugendarbeit unabdingbare Querschnittsaufgabe und im Rahmenkonzept für die offene Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen sowie den Kriterien zur Förderung überregionaler Angebote in der Kinder- und Jugendförderung verankert.

**E. Beteiligung / Abstimmung**

Die Vorlage „Förderung überregionaler Angebote in der Kinder- und Jugendförderung“ wird in der Arbeitsgemeinschaft nach §78 SGB VIII Kinder- und Jugendförderung am 09.06.2021 beraten.

**F. Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

**G. Beschlussvorschlag**

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die in der Unterarbeitsgruppe der Arbeitsgemeinschaft nach §78 SGB VIII Kinder- und Jugendförderung überarbeiteten Kriterien zur Förderung überregionaler Angebote in der Kinder- und Jugendförderung (Anlage 1) zur Kenntnis.
2. Der Jugendhilfeausschuss bittet die Verwaltung bei der Förderung überregionaler Angebote der Kinder- und Jugendförderung in zukünftigen Verfahren die überarbeiteten Kriterien (Anlage 1) zu Grunde zu legen.

**Anlagen**

Anlage 1: Kriterien zur Förderung überregionaler Angebote in der Kinder- und Jugendförderung

# **Kriterien zur Förderung überregionaler Angebote in der Kinder- und Jugendförderung**

## **1. Einleitung**

Im 2014 beteiligungsorientiert entwickelten Rahmenkonzept für die offene Jugendarbeit werden überregionale Angebote als Baustein der offenen Jugendarbeit benannt. Seit Verabschiedung des Rahmenkonzepts konnte eine finanzielle Ausstattung für die Förderung dieser Angebote, trotz wiederholter Einforderung, nicht in den Haushalten abgebildet werden. Die Regierungskoalition hat als Ziel für die Legislaturperiode von 2019 bis 2023 vereinbart:

- überregionale Angebote der offenen Jugendarbeit mit ergänzenden Mitteln zu fördern und
- Bewegungsangebote an der Schnittstelle zwischen Jugendarbeit und organisiertem Sport sollen als eigener, überregionaler Förderstrang Berücksichtigung finden.

Im Haushaltsdiskurs für die Jahre 2020 und 2021 wurden entsprechende Mittel angemeldet, die in die Haushaltsplanungen des Senats eingeflossen sind. Der Jugendhilfeausschuss hat, einem Beschluss der Bremischen Bürgerschaft folgend, eine Unterarbeitsgruppe zur Entwicklung von Förderkriterien für diese Angebote eingesetzt.

## **2. Allgemeine Zielsetzung**

Überregionale Angebote stärken die individuellen, sozialen und kulturellen Kompetenzen von jungen Menschen und fördern somit die Erweiterung ihrer Handlungsfähigkeit und Teilhabechancen.

Eine Ausdifferenzierung zu den Angeboten der offenen Jugendarbeit stellen die überregionalen Angebote dar, wobei sich die grundlegenden Zielsetzungen gleichen. Sie richten sich an alle jungen Menschen und bieten durch ihre Verortung eine Ergänzung zu der Grundstruktur in den jeweiligen Stadtteilen und über deren Grenzen hinaus. Die Methoden und Settings der jeweiligen Angebote gewähren grundsätzlich freien Zugang. Die Angebote können in Einrichtungen oder durch mobile und aufsuchende Angebote stattfinden. Generell stehen alle Angebotsformen allen jungen Men-

schen offen, unabhängig von Religion, psychischen und physischen Fähigkeiten, Nationalität, kultureller und ethnischer Identität, Hautfarbe, Bildungsstand, sozialem sowie ökonomischem Status, Geschlecht oder sexueller Orientierung.

### **3. Überregionale Förderstränge**

Die Differenzierung der überregionalen Förderstränge ist in den unterschiedlichen Typisierungen der Angebotsstrukturen begründet. Der Förderstrang der Bewegungs- und Sportangebote wird in Angebotsformen unterteilt. Die Angebote im Förderstrang der Offenen Jugendarbeit sind in Themenfelder aufgeteilt. Die Aufteilung fokussiert die Wahrung der professionellen Standards des beschlossenen Rahmenkonzepts der Offenen Jugendarbeit (2014) und berücksichtigt die Impulse der Arbeitsgruppe Stadtzentrale Angebote Offene Jugendarbeit (2017). Die Sicherung der bestehenden Angebote beider Förderstränge ist gewährleistet. Beide Förderstränge bieten einen Rahmen zur Erprobung innovativer Projekte.

#### **3.1. Bewegungs- und Sportangebot**

Mit den vier verschiedenen Angebotsformen des Bewegungs- und Sportangebots wird die lebhaftere Angebotsvielfältigkeit der offenen Jugendarbeit ergänzt. Gemeinsames Merkmal ist die partizipative, pädagogische Begleitung von freier Bewegung und Sport auf freizeitorientiertem Niveau. Theoretisch-konzeptionelle Perspektiven der offenen Jugendarbeit, liegen den Angeboten zu Grunde. Sie sind jugendgerecht zu gestalten und bieten Raum für spontane und nicht normierte Bewegungsformen des Alltags. Die Angebote schaffen Räume für neue Erfahrungen, in denen sich junge Menschen selbstorganisiert Bewegungs-, Sport- und Abenteueraktivitäten zuwenden. Es werden Orte für neue und persönliche Kontakte geschaffen.

##### **3.1.1. Stationäres Angebot**

Verlässliche Anlaufstellen für alle interessierten jungen Menschen werden mit stationären Angeboten in verschiedenen Regionen in der Stadtgemeinde Bremen geboten. Die Erreichbarkeit wird durch die Verortung in verschiedenen Regionen sichergestellt sein. Deren Anziehungskraft und Attraktivität ist durch ihr vielfältiges Portfolio an Bewegungs- und Sportangeboten gewährleistet.

##### **3.1.2. Mobiles Angebot**

Mobile Bewegungs- und Sportangebote werden für junge Menschen erkennbar, in unterschiedlichen Regionen initiiert. Die Angebotsstruktur deckt Standort kontinuierliche und örtlich flexible Bedarfe ab. Das Equipment entspricht den Herausforderungen der Angebotsstruktur. Standortwechsel dienen zur Anpassung an die Bedarfe der jungen Menschen sowie der bestehenden sozialräumlichen Angebotsstruktur.

##### **3.1.3. Temporäres Angebot**

Temporäre Angebote sind zeitlich begrenzt und im öffentlichen Raum sichtbar. Sie werden intervallartig an wechselnden Standorten für junge Menschen zur Verfügung stehen. Die Verankerung im

öffentlichen Raum schafft einen niedrighschwelligen Zugang. Die Vielfältigkeit schafft ein hohes Maß an Anziehungskraft. Die Intervalle an verschiedenen Standorten fördern die Mobilität.

### **3.1.4. Veranstaltungs- und Aktionsangebot**

Die Veranstaltungs- und Aktionsangebote beruhen auf weitreichenden Kooperationen. Diese beinhalten im Wesentlichen eine trägerinterne wie externe Zusammenarbeit. Hierdurch werden Angebotsformate entwickelt, welche den unterschiedlichen Interessen der jungen Menschen entsprechen. Kooperative Angebotsstrukturen erreichen eine breitere Zielgruppe über diverse konzeptionelle Zugänge. Jungen Menschen wird vor allem an Wochenenden und in Ferien die Möglichkeit geboten, neue Freundschaften zu knüpfen und neue Bewegungs- und Sportangebote kennenzulernen. Die Wochenenden und Ferienzeiten bieten das Potential umfangreiche Aktionen zu organisieren und durchzuführen.

## **3.2. Angebote OJA**

Die offene Jugendarbeit bezeichnet ein Angebot im Rahmen eines pädagogischen Konzeptes, das durch Offenheit, Zugänglichkeit, Geschlechtersensibilität und einen geringen Verpflichtungsgrad gekennzeichnet ist. Hier stehen Flächen und Räume bereit, die situativ durch Kinder und Jugendliche nutzbar sind. Dabei versteht sich das offene Angebot als ein Anregungs-, Erprobungs- und Selbstbestimmungsraum. Offene Jugendarbeit ist ein Lern- und Erfahrungsfeld in dem junge Menschen ihre Belange einbringen und versteht sich als ein Ort der Aneignung von Kompetenzen, der Gestaltung der Freizeit und Auseinandersetzung mit der individuellen Lebenswelt. Weiter wird daran angeknüpft, dass „Bildungslandschaft“ ganzheitlich und integriert verstanden wird. Grundlage für die Bildungsprozesse sind die sozialräumlichen Lebensbedingungen. Die offene Jugendarbeit beruht auf der Vielfalt von Orten, Gelegenheiten und Inhalten. (Vergleiche Ausführungen im Rahmenkonzept.)

### **3.2.1. Mobilitätsförderung**

Mobilität ist eine zentrale Voraussetzung für die Teilhabe junger Menschen an der Gesellschaft. Junge Menschen entwickeln Selbstständigkeit und Persönlichkeit und werden erwachsen, indem sie ihre individuellen Grenzen überschreiten, sich erfolgreich in neuen Bereichen ausprobieren, Erfahrungen sammeln, mobil sein können und wollen. Die Gestaltung von Mobilitätsangeboten in unterschiedlichen Regionen, trägt dazu bei, allen interessierten jungen Menschen das gesamte Bremer Stadtgebiet und dessen Angebotsvielfalt näher zu bringen. Die lebensweltorientierte Erweiterung der Handlungsspielräume junger Menschen wird hiermit erreicht. Der offene Gestaltungsspielraum schafft das Potential innovative und kreative Angebote zu konzipieren. Das Mitwirken junger Menschen an der Planung und Durchführung ist zentrales Kriterium der Förderung. Mobilität in der Jugendarbeit bedeutet, sich in Bewegung zu setzen, dynamisch zu sein und seine Komfortzonen zu verlassen.

### 3.2.2. Kultur, Gesellschaft und Medien

Das Entfaltungspotential von jungen Menschen in den Themenfeldern Kultur, Gesellschaft und Medien ist enorm. Kennzeichnend für diese Felder sind das Erleben von Selbstwirksamkeit, der Aufbau von Selbstvertrauen, die kreative Selbstverwirklichung und das Erlernen wie Erschaffen von Sprache, Ausdrucksformen sowie Werten und Normen. Merkmale der Angebotsstruktur in diesen Themenfeldern sind Innovation, Kreativität sowie zeitgemäße und experimentelle Gestaltung. Eine thematische Überschneidung in der Konzeption von Angeboten ist kein Ausschlusskriterium. Die Erweiterung von lebenswelt- und themenfeldorientierten Handlungsspielräumen steht im Fokus.

### 3.2.3. Natur und Umwelt

Durch ehrenamtliches Engagement in unterschiedlichen Aktionsformaten und Organisationen, vor allem im Bereich des Klimaschutzes, ziehen junge Menschen in das aktuelle politische Geschehen ein. Ihr Interesse an Themen wie Nachhaltigkeit, Generationenvertrag oder Gestaltung der Zukunft wächst stetig. Kooperative Angebote der Erlebnis- und Umweltpädagogik sensibilisieren junge Menschen zu den Themen Natur und Umwelt und eröffnen ihnen neue Handlungsspielräume.

## 4. Kriterien

Als Ursprung der Definition von Grundkriterien **dienen die festgelegten fachlichen Standards des Rahmenkonzepts** der offenen Jugendarbeit aus dem Jahre 2014. Darin sind Qualitätsstandards und programmatische Ziele für die überregionalen Angebote formuliert. Die Kriterien bilden die Grundlage der Konzepterstellung und spiegeln sich in der pädagogischen Praxis wieder.

#### Partizipatives Arbeiten

Die überregionale offene Jugendarbeit stärkt die Teilhabe junger Menschen an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen. Sie sind Expert\*innen in eigener Sache und Expert\*innen ihrer Bedürfnisse, Gefühle, Interessen und subjektiver Beurteilung ihres Lebensumfeldes/ Sozialraums.

#### Niedrigschwellig

Niedrigschwelligkeit ist nicht mit Alltagsnähe gleichzusetzen. Jungen Menschen wird der Zugang zu den Angeboten ermöglicht, indem ihre subjektiven Lebensrealitäten in den Fokus der Angebotsstruktur rücken. Bei den Zugängen zu den Angeboten der überregionalen offenen Jugendarbeit werden auch die finanziellen Ressourcen der jungen Menschen berücksichtigt.

#### Geschlechtersensibel

Dem Leitsatz folgend – „Junge Menschen sollen dazu befähigt werden, ihr Geschlecht in selbstbestimmter Weise zu leben und sich darin subjektiv entfalten zu können“ – **sind pädagogische Räume, geschlechtersensibel zu gestalten. Junge Menschen werden nicht aufgrund ihrer Geschlechtsidentität oder Orientierung bewertet**, sondern erfahren ihren jeweiligen Eigenschaften, Fähigkeiten, Talenten und Vorlieben gleichermaßen Wertschätzung und Förderung.

## Anlage 1

### Transkulturelles Arbeiten

Das Herausbilden der eigenen Identität ist für junge Menschen eine zentrale Entwicklungsaufgabe. Dieser Prozess gestaltet sich individuell und darf auch pluralistisch und grenzüberschreitend sein. Eine zentrale Anforderung ist es, auf eine sensible und reflexive Auseinandersetzung mit kultureller, sozialer, körperlicher, religiöser und sonstiger Vielfalt zu achten.

### Inklusives Arbeiten

Zur Entwicklung inklusiver Konzepte in der überregionalen offenen Jugendarbeit, bedarf es der Anerkennung der Vielfalt der Lebenslagen und der Lebensentwürfe von jungen Menschen. Der Ansatz des inklusiven Arbeitens nimmt die Diversität wahr und ernst, begegnet ihr stets mit Wertschätzung und begreift sie als Normalität. Konzeptionell soll ersichtlich werden, dass keine unterschiedlichen Gruppen junger Menschen definiert werden, sondern berücksichtigt unterschiedliche Fähigkeiten und Bedürfnisse, gleicht diese miteinander ab und formt hieraus gleichberechtigte Teilhabechancen im Angebot.

### Sicher und Gewaltfrei

Die Angebote eröffnen jungen Menschen einen geschützten Raum der freien Entfaltung, der sicher gestaltet ist. Junge Menschen haben ein Recht auf seelische und körperliche Unversehrtheit sowie dem Schutz vor körperlicher, verbaler, psychischer und sexualisierter Gewalt.

**Kriterien zur Förderung überregionaler Angebote in der Kinder- und Jugendförderung**

<b>Bewegungs- und Sportangebot</b>	
<b>Angebotsform</b>	<b>Kriterium</b>
Stationäres Angebot	1. Grundkriterien
	2. Wochenendöffnung: Angebote die entweder am Samstag und/oder Sonntag für mindestens 2 Stunden stattfinden
	3. Junge Menschen aus der ganzen Stadt erreichen. Die Angebote werden über Gremien und Netzwerke mit Fokus auf Jugendarbeit oder die direkten Kooperationspartner:innen des Angebots bekannt gegeben und beworben.
	4. Kooperationen mehrerer Träger über den Standortstadtteil hinaus. Das Angebot wird auch an junge Menschen außerhalb des Standortstadtteils adressiert.
	5. Vielfältige Bewegungsangebote / Sportarten umfassen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spontan und unnormierte Bewegungsformen des Alltags,</li> <li>• Selbstorganisierte Sport- und Bewegungsaktivitäten</li> <li>• Angeleitete Bewegungs-, Sport- und Abenteuerangebote</li> </ul>
Mobiles Angebot	1. Grundkriterien
	2. Regelmäßige Angebote an unterschiedlichen Standorten, um junge Menschen in ihrem Lebensumfeld zu erreichen.
	3. Kooperationen mehrerer Träger über den Standortstadtteil hinaus. Das Angebot wird auch an junge Menschen außerhalb des Standortstadtteils adressiert.
Temporäres Angebot	1. Grundkriterien
	2. Regelmäßige Angebote an einem Standort, um junge Menschen in ihrem Lebensumfeld zu erreichen.
	3. Kooperationen mehrerer Träger über den Standortstadtteil hinaus. Das Angebot wird auch an junge Menschen außerhalb des Standortstadtteils adressiert.
	4. Junge Menschen aus der ganzen Stadt erreichen. Die Angebote werden über Gremien und Netzwerke mit Fokus auf Jugendarbeit oder die direkten Kooperationspartner:innen des Angebots bekannt gegeben und beworben.
Veranstaltung, Aktion	1. Grundkriterien
	2. Kooperationen mehrerer Träger über den Standortstadtteil hinaus. Das Angebot wird auch an junge Menschen außerhalb des Standortstadtteils adressiert.
	3. Junge Menschen aus der ganzen Stadt erreichen. Die Angebote werden über Gremien und Netzwerke mit Fokus auf Jugendarbeit oder die direkten Kooperationspartner:innen des Angebots bekannt gegeben und beworben.
	Wochenend- bzw. Ferienangebot



Angebot Offene Jugendarbeit	
Themenfeld	Kriterium
Mobilitätsförderung	1. Grundkriterien
	2. Kooperationen mehrerer Träger über den Standortstadtteil hinaus. <b>Das Angebot wird auch an junge Menschen außerhalb des Standortstadtteils adressiert</b>
	3. Junge Menschen aus der ganzen Stadt erreichen. <b>Die Angebote werden über Gremien und Netzwerke mit Fokus auf Jugendarbeit oder die direkten Kooperationspartner:innen des Angebots bekannt gegeben und beworben.</b>
	4. Aktive Beteiligung junger Menschen bei der Planung und Durchführung
	5. Handlungsräume junger Menschen <b>über das alltägliche Lebensumfeld hinaus erweitern.</b>
Kultur, Gesellschaft, Medien	1. Grundkriterien
	2. Kooperationen mehrerer Träger über den Standortstadtteil hinaus. <b>Das Angebot wird auch an junge Menschen außerhalb des Standortstadtteils adressiert</b>
	3. Junge Menschen aus der ganzen Stadt erreichen. <b>Die Angebote werden über Gremien und Netzwerke mit Fokus auf Jugendarbeit oder die direkten Kooperationspartner:innen des Angebots bekannt gegeben und beworben.</b>
	4. Aktive Beteiligung junger Menschen bei der Planung und Durchführung
	5. Handlungsräume junger Menschen <b>über das alltägliche Lebensumfeld hinaus erweitern.</b>
Natur und Umwelt	1. Grundkriterien
	2. Kooperationen mehrerer Träger über den Standortstadtteil hinaus. <b>Das Angebot wird auch an junge Menschen außerhalb des Standortstadtteils adressiert</b>
	3. Junge Menschen aus der ganzen Stadt erreichen. <b>Die Angebote werden über Gremien und Netzwerke mit Fokus auf Jugendarbeit oder die direkten Kooperationspartner:innen des Angebots bekannt gegeben und beworben.</b>
	4. Aktive Beteiligung junger Menschen bei der Planung und Durchführung
	5. Handlungsräume junger Menschen <b>über das alltägliche Lebensumfeld hinaus erweitern.</b>

**Grundkriterien:**

- Partizipativ
- Niedrigschwellig
- Geschlechtersensibel
- Transkulturell
- Inklusiv
- Sicher und gewaltfrei